

25. Juni 2008

Pressemitteilung

**CDU begrüßt Vorstoß von OB Fenrich, ein Zielabweichungsverfahren durch den Nachbarschaftsverband zu beantragen
CDU wendet sich im Hinblick auf die verkehrliche Belastung der Kreisstraße 3581 an Landrat Dr. Schnaudigel**

Die CDU-Gemeinderatsfraktion begrüßt den Vorstoß von OB Heinz Fenrich, noch vor der Sommerpause im Nachbarschaftsverband Karlsruhe über einen Antrag beim Regierungspräsidium zur Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens vom Regionalplan zu beraten.

„Dass Oberbürgermeister Fenrich diesen Schritt geht, findet unsere volle Unterstützung. Eine endgültige Abwägung im Rahmen einer Einzeländerung im Flächennutzungsplan 2010 auf einer planungsrechtlich abgesicherten und sorgfältig geprüften Entscheidung, liegt im Interesse der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger“ erklärt Fraktionsvorsitzende Gabriele Luczak-Schwarz.

Im Hinblick auf die verkehrlichen Auswirkungen des geplanten Fleischwerkes auf die westlichen Stadtteile Grünwinkel, Daxlanden und Oberreit hat sich zudem die Fraktionsvorsitzende an Herrn Landrat Dr. Schnaudigel mit einem Schreiben gewandt. Die Hauptbelastungsstrecke der Zu- und Abfahrt zum geplanten Fleischwerk stellt nach Aussage von EDEKA Südwest die K 3581 in Richtung der B3 bei Ettlingen dar. In diesem Bereich wird zukünftig mit einem Aufkommen von täglich 400 LKW- und 800 PKW-Fahrten gerechnet.

„Wir haben uns an den Landkreis Karlsruhe als Straßenbaulastträger gewendet, um in Erfahrung zu bringen, ob die betroffene Kreisstraße K 3581 dem zukünftigen Verkehrsaufkommen gewachsen ist“ sagt Gabriele Luczak-Schwarz. Die Fraktionsvorsitzende erklärt weiter: „Sollte dieses nicht der Fall sein, haben wir den Landrat um Information darüber gebeten, ob eine Ertüchtigung der K 3581 im Rahmen des geplanten Baus des Edeka-Fleischwerks seitens des Landkreises angestrebt wird“.